

## **Kultusminister Bernd Sibler zeichnet Stadt und Landkreis Hof in Oberfranken mit Qualitätssiegel aus**

"Die Menschen in Hof haben mit viel Mühe und Einsatzbereitschaft aus Ideen überzeugende Bildungsprojekte werden lassen"

HOF/MÜNCHEN. "Die Stadt und der Landkreis Hof gehen in Bildungsfragen Hand in Hand zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen!", betonte Kultusminister Bernd Sibler heute bei der Auszeichnung der Stadt und des Landkreises Hof als Bildungsregion in Bayern und überreichte dem Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner und dem Landrat Dr. Oliver Bär das Qualitätssiegel. "Gemeinsam haben Sie hier in Hof mit viel Mühe und großer Einsatzbereitschaft aus Ideen überzeugende Projekte werden lassen, um junge Menschen von klein an auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und zu unterstützen. Beeindruckend ist dabei die Themenvielfalt, der sich die Bildungsregion widmet", hob Minister Sibler hervor. Dabei verwies er auf Schwimmkurse von und mit jungen Migrantinnen und Migranten sowie auf Orientierungshilfen für Jugendliche im MINT-Bereich, bei denen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, bei Firmen der Region verschiedene technisch-naturwissenschaftliche Berufsfelder in der Praxis kennenzulernen. Ziel sei es, junge Menschen so bei einer späteren Berufswahl für die vielfältigen Möglichkeiten hochqualifizierter Arbeitsplätze in der Region zu sensibilisieren.

### **Möglichkeiten der digitalen Bildung**

Auch die digitale Medienbildung werde an den Schulen in Hof vorangebracht: "Die Digitalisierung ist eines unserer großen Zukunftsthemen. Junge Menschen für einen kompetenten Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien fit zu machen ist eine wichtige Aufgabe. In der Bildungsregion Hof hat man das erkannt", so der Minister. Dies zeige sich unter anderem auch in den Planungen für eine gemeinsame Internetplattform.

"Ich freue mich sehr, dass Stadt und Landkreis in Hof an einem Strang ziehen und die Effekte nutzen, die sich durch diese engagierte Zusammenarbeit ergeben", hob Minister Sibler hervor.

### **Gelebte Inklusion**

Ein weiteres besonderes Anliegen des umfassenden Bildungskonzeptes ist das Thema der Inklusion. Um hier eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, starteten die Verantwortlichen das Projekt "Cross-over Aktion Art, Brass & Beat". So nahmen Menschen mit Behinderung an der Gestaltung einer Kunstausstellung, einem Benefizkonzert, an medienpädagogischen Projekten und einer groß angelegten Zeitungskampagne teil. Höhepunkt dieser Veranstaltungsreihe war ein Konzertabend, an dem nahezu 700 Schülerinnen und Schüler des Therapeutisch-Pädagogischen Zentrums Hof und des Schiller-Gymnasiums Hof beteiligt waren.

Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister von Hof, dankte allen beteiligten Akteuren und betonte das "Streben aller Beteiligten, dass Kinder ihren Bildungsweg entsprechend ihrer Möglichkeiten gehen können und bei Bedarf die richtige Unterstützung erhalten." Auch der Hofer Landrat Dr. Oliver Bär verstand die Auszeichnung als "Bestätigung und Motivation zugleich". So sei "dieses Siegel auch Ansporn für die Zukunft, die Bildungslandschaft unserer Region bestmöglich zu gestalten und dabei alle relevanten Akteure einzubeziehen."

Bayernweit beteiligen sich mittlerweile mehr als drei Viertel der 96 Landkreise und kreisfreien Städte an der Initiative "Bildungsregionen in Bayern. Sie wurde 2012 im Einvernehmen mit dem Bayerischen Sozialministerium ins Leben gerufen, um die Bildungschancen junger

Menschen vom Kindergarten bis zum Eintritt ins Berufsleben oder zum Studienbeginn vor Ort weiter zu erhöhen. Kern des Programms stellt die Vernetzung der Akteure in der Region dar, um Angebote zu optimieren, weiterzuentwickeln und zu erweitern. Mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft stehen Themen der Berufsorientierung, Digitalisierung, MINT-Förderung und Integration im Fokus.